



Technische Universität München
Studentische Vertretung

Fachschaftenrat
Die Vorsitzenden

Hausanschrift
Arcisstraße 17
80333 München

Postanschrift
Arcisstraße 21
80290 München

Tel +49 89 289 22990
Fax +49 89 289 22900

fsrvorsitz@fs.tum.de
www.asta.tum.de

Protokoll der AStA-Sitzung

Am 30.10.2018, 18:35 Uhr

AStA Büro

Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 21:02 Uhr
Protokollant/in: Zaim Sari
Sitzungsleitung: Sarah Elser

Anwesenheitsliste

Alle Anwesenden: Alexander Spears, David Vadasz, Fabienne Marco, Florian Henkies, Franziska Bernreiter, Henry Winner, Kordian Bruck, Leenert Specht, Lukas Kastenmüller, Lukas Reitschuster, Paul Oppenrieder, Sarah Elser, Sophia Paravicini, Twain Henkel, Zaim Sari

Vorsitz: Sarah Elser

stellvertretender Vorsitz: Henry Winner

Referenten für Veranstaltungen: David Vadasz

Referenten für Finanzen: Twain Henkel

Referenten für IO: *niemand anwesend*

studentische Vertreter in Senat und Hochschulrat: Zaim Sari

Referenten für Diversity/Queer: Kordian Bruck, Paul Oppenrieder

Referenten für Mobilität: *niemand anwesend*

Referenten für Umwelt: *niemand anwesend*

Referenten für Veranstaltungstechnik: Leenert Specht, Lukas Kastenmüller

Referenten für Hochschulpolitik: *niemand anwesend*

Hauptorganisatoren einer Veranstaltung: Florian Henkies

Beauftragte für den Campus Garching: *niemand anwesend*

Beauftragte für die StudiTUM Häuser: *niemand anwesend*

Referenten für AStA-Sanitäter: *niemand anwesend*

Referenten für AStA-Security: *niemand anwesend*

Tagesordnung

TOP 1: Weihnachtsfeier	3
TOP 2: Gruppen/ Kommunikation digital	3
TOP 3: Abschiedsemail von Aljona	4
TOP 4: Tätigkeitsfelder für neue Teamassistentenz	4

TOP 5: Finanzanträge	6
TOP 5: MVG Tarifreform	6
TOP 6: Aktueller Stand Akkreditierung von Hochschulgruppen	6
TOP 7: ETH Austausch	6
TOP 8: Berichte:	7
Zaim Vertreter in Senat und Hochschulrat	7
Twain, Referat für Finanzen	8
Kordian Referat für Diversity & Queer	8
Referat für Veranstaltungstechnik	8
Maitum HO	8
Post	8
Sonstiges	8
Referat für Veranstaltungen	8
AStA-Website	9
Termine	9
Wir brauchen Nachwuchs	9

TOP 1: Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier muss dringend geplant werden.

Zaim hatte sich um mögliche Termine gekümmert. Es kristallisierte sich dabei schlussendlich der 10.12. heraus.

Zaim berichtet : Präsident Hermann kommt nicht, da er am 10.12. nicht in Deutschland ist, der Kanzler, die Vizepräsident*Innen und Hans Pongratz hätten allerdings Zeit der Weihnachtsfeier beizuwohnen.

Franziska erklärt sich bereit, sich um das Essen zu kümmern. Sie erkundigt sich nach Essenswünschen.

Neben dem Essen werden noch zusätzlich Personen gesucht, die den Rest organisieren und auch am Abend selbst als Organisatoren fungieren.

Schlussendlich fragt man bei Miriam Anschütz Und Jonas Schubert per Textnachricht an. Beide sind grundsätzlich nicht abgeneigt. Lukas erklärt sich bereit, mit beiden noch einmal zu sprechen. Zaim kümmert sich um die Einladungen sowie die Auflistung der Zu- und Absagen und Franziska um das Essen.

TOP 2: Gruppen/ Kommunikation digital

Sarah gibt Aufschluss über den derzeitigen Stand: Es gebe derzeit veraltete bzw. nicht ausreichend gepflegte Mailinglisten, eine Telegram- und eine Whatsappgruppe.

Sie regt an, die Mailinglisten zu aktualisieren, sowie die Gruppen auf eine Gruppe und einen Messengerdienst zu beschränken. Ihr Vorschlag ist, die WA_ Gruppe zu behalten, da sie bspw. kein Telegram habe und WA der mehr genutzte Dienst sei.

Lukas merkt an, dass es in der Fachschaft MPI dazu bereits eine (ergebnislose) Diskussion gab.

Telegram sei definitiv die mehr genutzte Gruppe, aber es seien trotzdem nicht alle in der Telegramgruppe.

Sarah merkt an:

In Zukunft sollten alle Aktiven in der Gruppe sein. Zu diesem Zweck solle jedes Referat eine Email mit seinen aktiven Mitgliedern an sie senden. Alle anderen sollen aus der Gruppe entfernt werden.

Zaim schlägt vor, komplett auf eine professionellere Lösung (Slack) umsteigen.

Lukas argumentiert dagegen, dass die Gruppen auch zur Vernetzung und freundschaftlichen und privaten Kommunikation genutzt wird und werden soll.

Zaim argumentiert für Slack, wo man auch Spaß-/ Grill- und sonstige Channel einrichten

könnte.

Franziska merkt an, dass der einzig offizielle Kommunikationsweg E-Mails sein sollten, was eine Professionalisierung obsolet machen würde.

Sarah beendet die Diskussion und erklärt, dass man schlussendlich trotzdem auf eine Gruppe umsteigen sollte, nachdem dies auch der allgemein vorherrschende Konsens zu sein schien. Nachdem Telegram die mehr genutzte Gruppe sei, schlägt sie vor diese zu behalten und sich ebenfalls Telegram herunterzuladen.

Kordian fragt Fabian, ob er damit auch einverstanden wäre, da er nur Whatsapp hat. Fabi bestätigt das, da er für eine geregelte Lösung ist.

Man einigt sich darauf, dass die Adminrechte fortan ausschließlich beim Vorsitz liegen sollten. Des Weiteren soll die Whatsappgruppe geschlossen werden. Über diese Veränderungen soll aber sowohl per WA als auch über AstAintern informiert werden.

Wer? Argument dafür astaintern wieder geschlossen zu gestalten, da sie gerade eine offene Liste ist.

Kordian merkt an, dass man als Kompromiss auch von der Endung der E-Mail-Adresse abhängig machen könne, ob die Email moderiert wird, oder nicht.

Franziska merkt an, dass die fs.tum.de-Adressen nicht moderiert werden sollten.

Kordian zeigt direkt, wie die Einstellungen hierfür zu ändern sind.

Man ist sich einig, dass in Zukunft die fs.tum.de Adressen nicht moderiert werden sollen, der Rest aber schon, um die Bearbeitungszeit zu verringern.

TOP 3: Abschiedsemail von Aljona

Es wird allgemein angemerkt, dass es nicht als gerechtfertigt gesehen wird, diese Email über den FSR- Verteiler zu schicken.

Des Weiteren wird ein Abschiedsgeschenk geplant und besprochen Aljona von den E-Mail-Verteilern zu entfernen, sie aber vorher darüber zu informieren.

TOP 4: Tätigkeitsfelder für neue Teamassistentenz

Sarah berichtet von einem Treffen mit Frau Meijering, bei dem sie mit Zaim und Fabienne war. Eine neue Teamassistentenzstelle ist genehmigt und wird von Frau Meijering mit Input des Vorsitzes ausgeschrieben werden. Es sei des Weiteren möglich, in der Zwischenzeit einen HiWi anzustellen. Dafür sollten wir uns zusammensetzen und bestimmen welche Aufgabenbereiche die Person abdecken soll.

Es werden erste Vorschläge zur zukünftigen Tätigkeit und mögliche Probleme angespro-

chen:

Lukas: Nicht nur den Front-Desk zu besetzen sondern auch um uns als Referenten zu entlasten, z.B. bei Weihnachtsfeiereinladungen etc. sollte seines Erachtens in das Tätigkeitsfeld inkludiert sein.

Miriam merkt an, das Bandbetreuungssystem mitzubetreuen für das TUNIX/ GARNIX wäre eine Entlastungsmöglichkeit für die Haupt- Orgas und eine einfache und nicht allzu zeitintensive Aufgabe. In der Vergangenheit habe die Teamassistentz dabei bereits unterstützt.

Post, Schlüssel, Social Media Auftritte betreuen, Mails beantworten, VVK von Karten könnten weitere Tätigkeiten sein.

Sarah merkt an, dass aber auch der Umgang stimmen müsse - auch dies habe Frau Meijering eindeutig klargestellt.

Lukas merkt an, dass es trotzdem die Möglichkeit geben sollte, ihr Aufgaben zuzuweisen.

Sarah und Fabienne merken an, dass Frau Meijering klarstellte, dass nur der Vorsitz befugt sein solle, Aufträge zu erteilen und alles andere nur Bitten sein könnten, bei denen auch ein klares Nein ohne folgende soziale Diffamation möglich sein müsse.

Lukas und andere merken an, dass es auf Grund der Strukturen aber nicht funktionieren könne, wenn nur der Vorsitz befugt sei, Anweisungen zu erteilen.

Man einigt sich darauf, dies im Laufe des Prozesses zu klären. Eventuell lässt sich das über den Umgang klären.

Florian fragt an, ob auch die Möglichkeit bestehe dauerhaft zwei HiWis anzustellen.

Sarah und Fabienne geben weiter: HiWi Jobs scheinen nur bedingt eine Möglichkeit zu sein auf Grund gesetzlicher Vorgaben, wenn dann aber eher einen als zwei Hiwis.

Probleme seien dabei aber die max. 19h pro Woche bei 7h Frontdesköffnung und man verliere viel Wissen aufgrund der benötigten Einarbeitungszeit alle sechs Monate.

Christian: Es ist auch ein Problem, dass es eventuell dann eine Person gibt, die dafür bezahlt wird, was die anderen sowieso machen. Wenn sollte ein HiWi nur den Frontdesk besetzen.

Andere merken an, dass den Frontdesk zu besetzen auch nicht trivial sei, weil viel Wissen vorhanden sein muss, da es im Grunde auch ein Servicepoint ist.

Die zukünftige Arbeitszeit wird besprochen, Zeitraum sollte angepasst werden an den Zeitraum des Arbeitspegels im AstA / der Mensa. Lief bisher z.B. nicht so gut.

Es wird eine Lösung mit Teamassistentz und Hiwi befürwortet. Aufstockung der Lohnklasse der Teamassistentz generell oder auf eine volle Stelle steht derzeit nicht im Raum.

Zeitlicher Rahmen wird angefragt von Zaim. Sarah meint bis nächste Woche wäre es am besten. Andererseits sollten vorher grundlegende Änderungen z.B. strukturell defi-

niert sein. Sie plädiert dafür, sich lieber länger Zeit zu nehmen und die Aufgaben dafür konkret und sinnvoll zu definieren, was allgemeinen Anklang findet.

TOP 5: Finanzanträge

Es wurde über mögliche Verbesserungsvorschläge von Finanzanträgen diskutiert. Kein Vorschlag konnte als mögliche Verbesserung überzeugen.

Man einigt sich schlussendlich darauf dem FSR zu berichten, dass man trotz mehrerer intensiv diskutierter Vorschläge kein besseres Verfahren als das jetzige anbieten kann.

Da es aber ein Auftrag des FSR an die Finanzer war, wird es trotzdem auf dem nächsten FSR diskutiert werden.

TOP 5: MVG Tarifreform

Maximilian Frank kümmert sich darum und will alles weitere dazu auf der nächsten AStA-Sitzung vorstellen.

TOP 6: Aktueller Stand Akkreditierung von Hochschulgruppen

Philipp Koch wird in das HoPo-Team mit einbezogen, wenn es um die Hochschulgruppen geht, da er für das StudiTum zuständig ist.

Die bis September fälligen Rechenschaftsberichte der akkreditierten Hochschulgruppen wurden noch einmal unter einer Fristverlängerung bis zum 15.10. eingefordert. Derzeit werde eine Liste erstellt, in der vermerkt wird, welche Hochschulgruppen einen Bericht abegegeben haben und welche nicht. Den Gruppen, die keinen Bericht geliefert haben, wird die Akkreditierung entzogen.

Problem: Da seit Jahren keine Rechenschaftsberichte abgeliefert wurden, kann auch innerhalb der Gruppen eine große Umstrukturierung erfolgt sein. Die Analyse der Inhalte der Berichte könnte, soweit sie den Richtlinien zur Akkreditierung widersprechen, weitere Entziehungen zur Folge haben. Fabienne berichtet in zwei Wochen über den dann hoffentlich finalen Stand.

TOP 7: ETH Austausch

Sarah berichtet, dass es etwas schwierig ist, wie die Leute ausgewählt wurden. Laut der ursprünglichen Email sollte das AStA-Engagement ausschlaggebend sein. Es wird

angemerkt, dass bisher kein Platzmangel herrschte und deswegen noch andere/ neue Leute mitkommen. Des Weiteren hätten Leute Vorrang, welche Personen der ETH in München gehostet haben.

Da es ohne Isa keinen Sinn macht, das Thema zu vertiefen, wird es vertagt.

TOP 8: Berichte:

Zaim Vertreter in Senat und Hochschulrat

Aus dem Senat:

10.10 Senatssitzung Straubing:

- Nora konnte aufgrund einer Klausur am Senat nicht teilnehmen.
- Es wurde eine TUM Tenure Track Satzung beschlossen.
- Die Exzellenclusteranträge der TUM waren mit vier von fünf erfolgreich.
- Der Vorsitz des Senats Prof. Rieger hat über die Wahl des neuen Präsidenten gesprochen.
- Die Satzungen sind wie geplant alle in der Senatsvorbereitung besprochen und im Senat beschlossen worden.
- Es gibt einen Studiengang in Kombination mit TUM Asia, bei dem die Bezahlung der Dozenten kompliziert ist. Zu diesem Thema entstand im Senat eine Diskussion, die damit geendet hat, dass der VP Müller und Kanzler für das Funktionieren dieses Studienganges gebürgt haben.
- Zwei Studenten haben Emails an Hochschulratsmitglieder versandt. Thema ist eine vermeindliche Diskrepanz zwischen der im Leitbild der TUM zum Ziel gesetzten Vermittlung gewisser Werte und der Realität. Die studentischen Senatsvertreter wurden gebeten, sich mit diesen Studenten zusammzusetzen und zu besprechen. Dieses Treffen findet am 21.11. statt. VP Müller wird ebenfalls anwesend sein.

17.10. Hochschulrat

- Bericht des Vorsitzenden Prof. Wiestler über die Arbeit der Findungskommission für den neuen Präsidenten
- Der Präsident hat über die Landtagswahl gesprochen, und dass er die Position der freien Wähler gegenüber dem Luft- und Raumfahrtprogramm kritisch sieht.

- Gemeinsame Berufungen z.B. mit dem Imperial College als Flagship Partnership wurden erwähnt.
- Das Hyperloop Team wurde gelobt.
- VP Hofmann berichtet über die Auswirkungen der Exzellenzinitiative.

ausführlicher Bericht von Zaim bzw. nächstem FSR.

Twain, Referat für Finanzen

Nicht viel zu berichten. Finanzreferententreffen am 14.11.18

Kordian Referat für Diversity & Queer

Slam lief sehr gut und hat sich besser gerechnet, weil die Getränkepreise etwas angehoben worden sind. Es gab Feedback, dass der Moderator nicht so super war. In drei Wochen gibt es einen Spieleabend am 12.11.

Referat für Veranstaltungstechnik

Höllenswoche(n) überstanden. Ersti, Tag der offenen Tür, MeUp haben alle gut funktioniert.

Maitum HO

Es gibt einen Dokumentarfilm, den man für die Imagewerbung benutzen kann. Auf der Tunix Sitzung wurde vorgeschlagen, auf die Fachschaftssitzungen zu gehen und Werbung für Veranstaltungs-HO machen. Es wäre sinnvoll Tunix, Maitum und Co. vorzustellen.

Post

Wurde verteilt.

Sonstiges

Referat für Veranstaltungen

Veranstaltungsreferent David wurde schon teilweise eingearbeitet, hat bereits Ausleihen gemacht. Wird den Getränkeverkauf der TUM-Jazzband machen.

AStA-Website

Kordian übernimmt bis auf Weiteres die Wartung der AStA-Webpage und die Bespielung der Facebookseite.

Termine

Franzi merkt an, dass diese generell eingehalten werden sollten und sich normalerweise immer jemand findet, falls man rumschreibt. Es waren z.B. Treffen für Bafög, Stuwerk, etc.

Wir brauchen Nachwuchs

Franzi merkt an, wir benötigen dringend Referenten für Mobilität, da sowohl die MVV Verhandlungen anstehen, als auch Treffen mit dem Stuwerk.

Sitzung wird um 21:01 geschlossen.